



Großer Auftritt für den Churfürstlichen Hofstaat in Pápa: Der ungarische Staatsminister János Lázár saß im Publikum (vordere Reihe).

BILDER: PRIVAT

Städtepartnerschaft: Delegation bei Schlosseinweihung mit dabei

Hofstaat tanzt vor dem ungarischen Staatsminister

PÁPA/SCHWETZINGEN. Große Feierlichkeiten in Schwetzingens ungarischer Partnerstadt: Zur Einweihung des neu eröffneten Esterházy-Schlusses reiste eine Delegation nach Pápa und gestaltete dabei die offizielle Zeremonie mit (wir berichteten). So tanzte der Churfürstliche Hofstaat vor Publikum, darunter der nicht ganz unumstrittene ungarische Staatsminister János Lázár sowie Pápas Bürgermeister Tamás Áldozó und Dr. Zoltán Kovács. Die Schwetzingener Böllerschützen sorgten für ein lautstarkes Salut zu Ehren des neuen Schlosses.

Von dem schoss nicht nur Schwetzingens Schlossverwalterin Sandra Moritz viele Fotos. Die Details begeisterten die Gäste aus der Kurpfalz und aus deren französischen Partnerstadt Lunéville. „Die Schlosskapelle“, sagt Bürgermeister Dirk Elkemann, „wurde anhand ei-

nes Fotos von 1921 nachgebaut“. Im Nachbau blitzen Teile der erhaltenen Wände hervor – ein Gesamtkunstwerk, das zudem mit modernen Interieurs wie elektronischen Türen und einem 3-D-Kino für die multimediale Darstellung des Schlosses verfeinert wurde. Das stattliche Gebäude gibt's zudem im Lego-Format und animiert Kinder, ebenfalls mit den bunten Bausteinen aktiv zu werden. Auch dafür wurde ein Platz geschaffen.

Insgesamt erwiesen sich die ungarischen Freunde wieder als prima Gastgeber, wie Bürgermeister Elkmann berichtet. Unter anderem stand auch ein Ausflug in das Weinanbaugebiet Somló im Programm, wo es natürlich die dort entstandenen Tropfen zu probieren galt. *kaba*



Fotos aus Pápa gibt's unter www.schwetzinger-zeitung.de